

Kleine Anleitung zur Erstellung von automatischen Textfeldern

1. einen Mtext erstellen, Text markieren und im Kontextmenü (rechte Maustaste) „Schriftfeld einfügen“ wählen

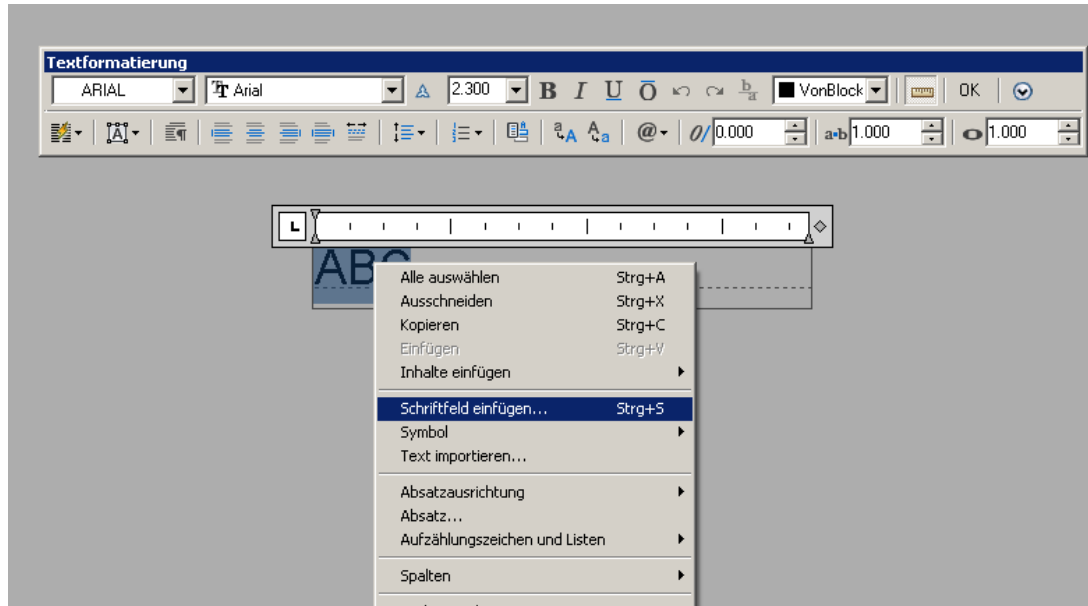


Bild 1

2. in der Eingabemaske die gewünschte Funktion suchen ...

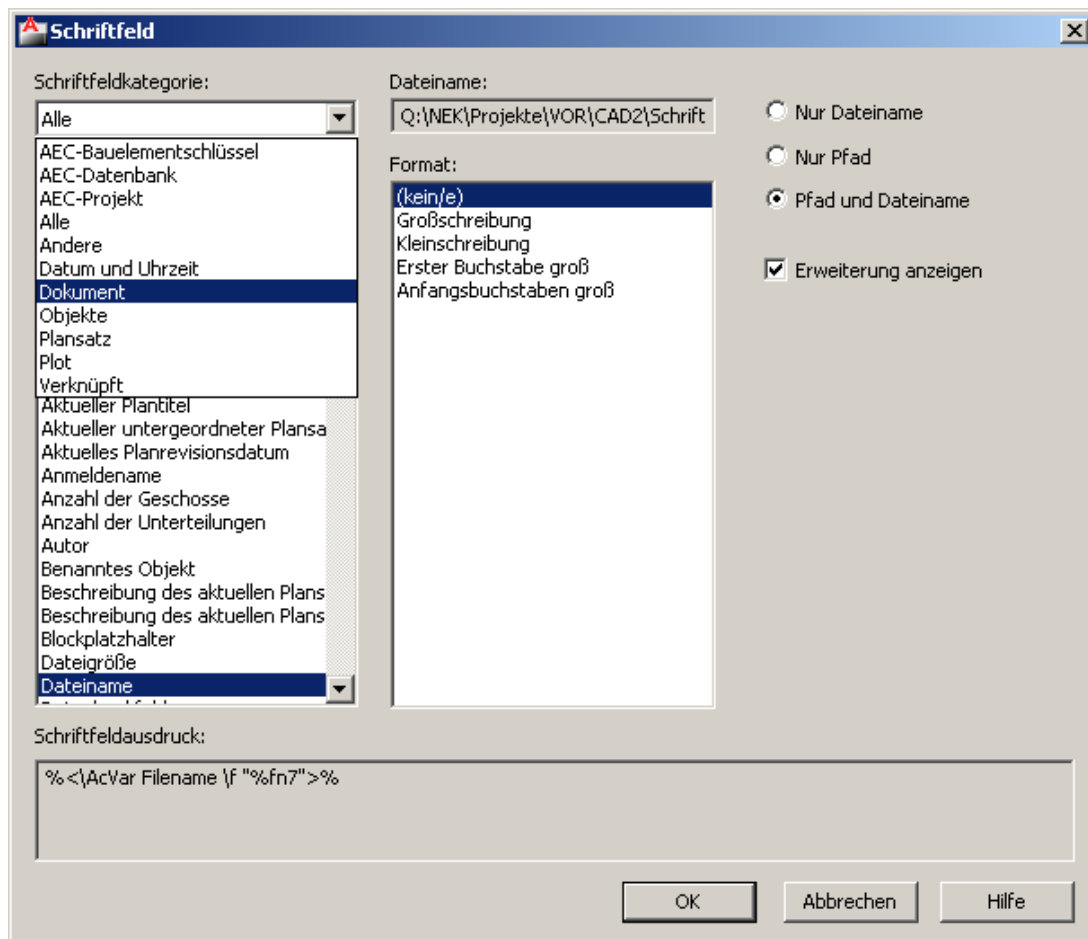


Bild 2

3. oder unter „Andere“ „Diesel-Ausdruck“ einen der unten aufgeführten Codes eingeben:

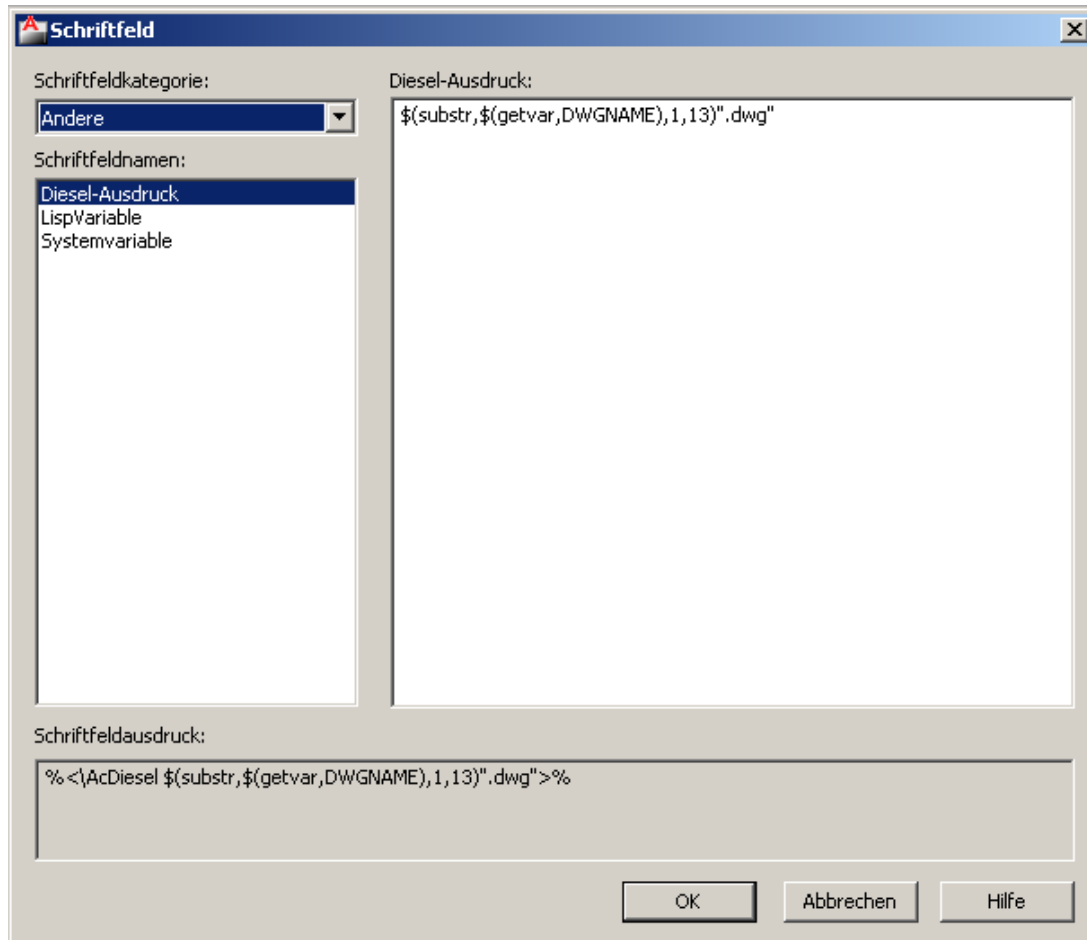


Bild 3

Nützliche DIESEL-Kodes

1. Teile von Dateinamen ausgeben

`$(substr,$(getvar,dwgname),1,13)".dwg"`

gibt die ersten 13 Zeichen des Dateinamen inklusive der Erweiterung wieder.

1 - erstes Zeichen der Wiedergabe (vom Anfang des Dateinamen an gezählt)

13 - Anzahl der wiedergegebenen Zeichen

".dwg" – hängt die Erweiterung als Text an

*Nützlich wenn der Dateiname den Plankode und einen Beschreibungstext enthält, wie zB **L---AGR00010a - Grundriss Lüftung 1.OG**, dann gibt obiger Kode die tatsächliche Zeichnungsnummer **L---AGR00010a** aus.*

Es können durch Variation der beiden Werte jede beliebige Zeichenfolge im Dateinamen ausgelesen werden.

Beispiel:

`$(substr,$(getvar,dwgname),6,2)` gibt im obigen Beispiel den Wert **GR** aus.

2. Teile des Dateinamen im Schriftfeld

GEWERK				PHASE	PLANART		BAUTEIL		EBENE		TEIL	INDEX
L	-	-	-	A	G	R	0	0	0	1	0	a

Bild 4

Hier steht in jedem Feld ein Text mit dem DIESEL-Kode für das jeweilige Zeichen im Dateinamen:

`$(substr,$(getvar,dwgname),1,1)` für das 1. Zeichen „L“

`$(substr,$(getvar,dwgname),2,1)` für das 2. Zeichen „-“

`$(substr,$(getvar,dwgname),5,1)` für das 5. Zeichen „A“

usw

3. Die hintersten Zeichen eines Dateinamen

`$(substr,$(getvar,dwgname),$(,-,$(strlen,$(getvar,dwgname))),4,1)`

gibt das letzte Zeichen eines Dateinamens vor der Erweiterung (.dwg) aus:

4 - erstes Zeichen der Wiedergabe (vom Ende des Dateinamen an gezählt)

1 - Anzahl der wiedergegebenen Zeichen

*Nützlich wenn der Dateiname den Planindex am Ende enthält,
wie zB **L---AGR00010a**, dann gibt obiger Kode den Wert **a** aus.*

`$(substr,$(getvar,dwgname),$(,-,$(strlen,$(getvar,dwgname))),6,3)`

durch Variieren der beiden Werte kann man auch mehrere Zeichen ausgeben.

Beispiel:

*bei der Datei **L---AGR00010-01**, gibt obiger Kode den Wert **-01** aus.*

Die Positionen **0**, **1**, **2** oder **3** stehen für die Dateierweiterung „.dwg“.

4. Teile von Layoutnamen ausgeben

Die obigen Variationen lassen sich natürlich auch auf Layoutnamen anwenden, um für jedes Layout unterschiedliche Informationen darzustellen.

`$(getvar,ctab)`

gibt den Layoutnamen wieder.

`$(substr,$(getvar,ctab),1,1)`

gibt das erste Zeichen des Layoutnamen wieder.

Nützlich wenn eine Zeichnung mehrere Teilpläne als Layouts enthält.

Beispiel 1:

Wenn jedes Layout dann im Namen an erster Stelle den Code für den Teilplan enthält, könnte in der Beispielzeichnung "**L---AGR00010a**" die Plannummer (Bild 4) im Layout "**2 - Grundriss Süd**" dann **L---AGR00012a**" anzeigen.

Beispiel 2:

Wenn die Plannummer (Bild 4) in mehreren Layouts verschiedene Bauteile darstellen soll, müssten in der Beispielzeichnung "**L---AGR00010a**" die beiden Textfelder für „Bauteil“ wie folgt aussehen:

\$(substr,\$(getvar,ctab),\$(-,\$(strlen,\$(getvar,ctab)),1),1) für die erste Stelle gibt das vorletzte Zeichen des Layoutnamen aus,

\$(substr,\$(getvar,ctab),\$(-,\$(strlen,\$(getvar,ctab)),0),1) für die zweite Stelle gibt das letzte Zeichen des Layoutnamen aus,

wenn die Layoutnamen die Bauteilbezeichnung am Ende enthalten

wie: „**Bauteil 01**“ - Anzeige Plannummer "**L---AGR01010a**"

oder: „**Schnitt AA**“ - Anzeige Plannummer "**L---ASTAA010a**"

Nützliche Systemvariablen

1. **ctab** - gibt den Layoutnamen aus
2. **dwgname** - gibt den Dateinamen aus
3. **savename** - gibt den kompletten Speicherpfad mit dem Dateinamen aus
4. **textstyle** - gibt den aktuellen Textstil wieder
5. **cannoscale** - gibt den aktuellen Beschriftungsmaßstab an
- 6.